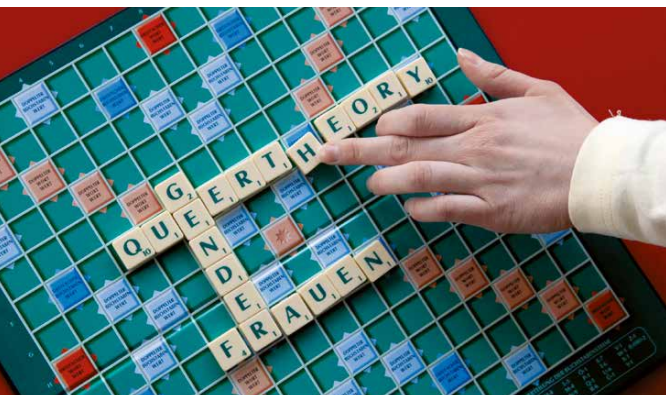


Chancen und Perspektiven

Genderkompetenz ist heute in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Bildung und Kultur stark nachgefragt. Das Studium der Geschlechterforschung stellt eine Qualifikation dar, die je nach Fächerkombination und individueller Schwerpunktsetzung auf unterschiedliche Tätigkeitsfelder hinführt:

- ▶ Gender Mainstreaming und Diversity Management in öffentlichen und privaten Institutionen und Organisationen im nationalen und internationalen Kontext
- ▶ Hochschule und andere Bildungseinrichtungen
- ▶ Öffentliche Verwaltung (z. B. Personalwesen, Gleichstellungspolitik) und Privatwirtschaft (z. B. Management, PR-Arbeit, innerbetriebliches Fortbildungswesen) im nationalen und internationalen Bereich
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- ▶ Kulturinstitutionen (z. B. Museen) und pädagogische Einrichtungen
- ▶ Publikations- und Medienunternehmen (z. B. Verlage, Tages- und Wochenzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehanstalten, Online Dienste)
- ▶ Verbände (z. B. Gewerkschaften) und Parteien
- ▶ Einrichtungen des Sports und des Gesundheitswesens
- ▶ Beratungseinrichtungen und -tätigkeiten
- ▶ Hochschulen und andere (Weiter-) Bildungseinrichtungen
- ▶ Netzwerke und Selbsthilfegruppen
- ▶ Nichtregierungsorganisationen und andere politische Organisationen



Leben und Studieren in Göttingen

Das interdisziplinär ausgerichtete Fach Geschlechterforschung ist Teil des vielfältigen Studienangebots der Georg-August-Universität Göttingen. Vor dem Hintergrund des internationalen Wissenschaftsstandortes Göttingen wird auch das Lehrangebot der Geschlechterforschung regelmäßig durch interessante Gastwissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland sowie Vorträgen und Veranstaltungen zu aktuellen genderpolitischen Themen bereichert.

- ▶ Gute Ausstattung: Die fakultäts-eigene Bibliothek und die mehrfach ausgezeichnete Niedersächsische Staats- und Landesbibliothek (SUB) sind in direkter Nähe zum Studienfach untergebracht.
- ▶ Engagierte Betreuung: Die Koordinationsstelle Geschlechterforschung und ein engagiertes Team von Lehrenden, Fachstudienberater*innen und Tutor*innen sorgen für eine produktive und dialogorientierte Lern- und Lehratmosphäre. Kleine Lehrveranstaltungen sowie eine aktive Fachgruppe ermöglichen eine hervorragende individuelle Betreuung.
- ▶ Interessantes Freizeitangebot: Ein attraktives Kultur- und Freizeitangebot (Cafés, Kneipen, politische Gruppen und Treffpunkte, Kinos und Theater) ermöglicht interessante Begegnungen und Diskussionen auch außerhalb des Campus.

Praktika und Mobilität

Andere Perspektiven: Nutzen Sie die Möglichkeit an einer unserer Partneruniversitäten im In- und Ausland zu studieren. Mit dem PONS-Austauschprogramm (www.pons-geisteswissenschaften.de) schauen Sie sich die Gender Studies an einem anderen Standort in Deutschland an. Oder gehen Sie mit ERASMUS+ und weiteren Mobilitätsprogrammen an unsere Partneruniversitäten innerhalb und außerhalb Europas. Bei Ihrer individuellen Planung unterstützen Sie Göttingen International und www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing. Durch ein Praktikum erhalten Sie Einblicke in mögliche Berufsfelder und können Kontakte knüpfen zu Einrichtungen, in den Genderkompetenz stark nachgefragt wird. Bei der Suche unterstützt Sie das Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

Bewerbung

Eine Immatrikulation im Zwei-Fächer-Bachelor ist zu jedem Wintersemester möglich. Die Bewerbung erfolgt über ein Online-Bewerbungsformular, das jeweils zwischen dem 1. Juni und dem 15. Juli auf der Website des Studentensekretariats der Universität freigeschaltet ist:

www.uni-goettingen.de/bewerbung

Das Auswahlverfahren erfolgt nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung. Weitere Informationen gibt die Studienzentrale:

www.uni-goettingen.de/studienzentrale

Eine Immatrikulation in den Masterstudiengang ist zu jedem Sommer- und Wintersemester möglich. Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Kontakt und Service

Koordinationsstelle Geschlechterforschung

Helga Hauenschild, M.A.
Platz der Göttinger Sieben 7 · 37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-29457
hhauens@uni-goettingen.de
www.geschlechterforschung.uni-goettingen.de

Allgemeine Informationen

Studienbüro Sozialwissenschaftliche Fakultät
Platz der Göttinger Sieben 3 · 37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-25126
Nadine.Schroeter@sowi.uni-goettingen.de
www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Studienberatung der Philosophischen Fakultät
Humboldtallee 17 · 37073 Göttingen
Studienberatung@phil.uni-goettingen.de

Studienzentrale der Universität
mit Zentraler Studienberatung, Studierendenbüro,
Studium international und Career Service
Wilhelmsplatz 4 · 37073 Göttingen
Tel. +49 551 39-113
infoline-studium@uni-goettingen.de



**Geschlechterforschung
im Bachelor- und
Masterstudiengang**

Geschlechterforschung



Das Studium der Geschlechterforschung befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit der sozialen Kategorie Geschlecht. Diese bestimmt die menschlichen Denk- und Wissenssysteme sowie gesellschaftliche und kulturelle Organisationsformen. Aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete werden grundlegende Kenntnisse zur kulturellen Konstruktion von Geschlecht vermittelt. Darüber hinaus werden verschiedene Dimensionen des Geschlechterverhältnisses – Gleichheit, Differenz und Hierarchie – in Geschichte und Gegenwart in den Blick genommen. Die historischen, gesellschaftlichen und biographischen Auswirkungen der jeweiligen Konstruktionen von Geschlechtlichkeit werden bearbeitet, um das Verständnis von Mensch, Gesellschaft und Natur kritisch zu reflektieren.

Die interdisziplinäre Struktur des Faches ermöglicht den Studierenden über die engen Fachgrenzen hinaus, Perspektiven und Methoden vieler Disziplinen miteinander zu verknüpfen und einen kritisch-reflexiven Blick gegenüber den traditionellen Wissenschaften zu gewinnen. Es gilt die zumeist unsichtbaren, unausgesprochenen Fäden, die von einer Disziplin zur anderen gewoben werden, zu entziffern und zu erforschen. Aus intersektionaler Perspektive werden weitere soziale Kategorien wie soziale Positionierung, Sexualität, race/Ethnizität und Alter mit der Kategorie Gender in Beziehung gesetzt und analysiert.

»Geschlechterforschung bedeutet für mich, hinter die Grenzen der ›Normalität‹ zu blicken und das Gängige zu hinterfragen. Zudem zeichnet sich für mich das Fach vor allem durch die umfangreiche Interdisziplinarität aus, welche ich in anderen Studienfächern kaum so erlebt habe.«

(Master Geschlechterforschung, 2. Semester)

Studienangebot

Geschlechterforschung im Bachelor

Im sechssemestrigen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang wird das Studienfach Geschlechterforschung mit einem weiteren gleichrangigen Fach kombiniert, das aus dem großen Fächerspektrum gewählt werden kann. Das fachwissenschaftliche Studium der Geschlechterforschung umfasst fünf Pflichtmodule, vier Wahlpflichtmodule und weitere Wahlmodule.

Pflichtmodule:

- ▶ Einführung in die Geschlechterforschung
- ▶ Geschichte und Gegenwart der Geschlechterverhältnisse
- ▶ Sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungszugänge
- ▶ Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung
- ▶ Einführung in die empirische Sozialforschung

Wahlpflichtmodule:

- ▶ Geschlecht, Körper und Sexualität
- ▶ Geschlecht, Individuum und Gesellschaft
- ▶ Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft
- ▶ Geschlecht, Macht und Herrschaft
- ▶ Geschlecht, Kultur(en), und Religion(en)
- ▶ Geschlecht, Sprache und Medien

Im Professionalisierungsbereich kann ein berufsfeldbezogenes Profil oder alternativ ein fachwissenschaftliches Profil im Umfang von 18 Credits gewählt werden. Ergänzt wird dieses Fachstudium durch den Erwerb von fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen. Passend zum individuellen Ausbildungsprofil werden sinnvolle Zusatzqualifikationen in verschiedenen Kompetenzbereichen (Sprach-, Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz) gewählt.



Studienangebot

Geschlechterforschung im Bachelor Sozialwissenschaften

Im Bachelor Sozialwissenschaften kann das Fach Geschlechterforschung mit zwei weiteren Fächern kombiniert werden.

Geschlechterforschung im Master

Aufbauend auf dem Bachelor-Abschluss kann ein Masterstudiengang im Umfang von 78 oder 42 Credits absolviert werden. Zudem kann Geschlechterforschung als Modulpaket im Umfang von 36 Credits gewählt werden. Der viersemestrige Master-Studiengang umfasst folgende Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodule:

- ▶ Inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf Geschlechterforschung
- ▶ Vertiefende theoretische Perspektiven auf Geschlechterforschung
- ▶ Geschlecht in öffentlichen und wissenschaftlichen Debatten
- ▶ Lehrforschungsprojekt

Wahlpflichtmodule:

- ▶ Sozialwissenschaftliche Geschlechterforschung
- ▶ Geistes- und kulturwissenschaftliche Geschlechterforschung
- ▶ Praktiken und Interventionen von Geschlechterforschungen
- ▶ Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

»Durch die Geschlechterforschung habe ich einen kritischen, tiefgreifenden Blick für Zusammenhänge entwickelt, der mich auch im Privatleben nicht mehr loslässt.«

(Master Geschlechterforschung, 4. Semester)

Warum Geschlechterforschung studieren?

Nach einem erfolgreichen Master-Abschluss kann das Studium der Geschlechterforschung im Rahmen des Promotions Studienganges der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fortgeführt und damit der Übergang in eine wissenschaftliche Karriere ermöglicht werden.

- ▶ Geschlechterforschung vermittelt Einsichten in die Entstehung, die Bedeutungen und Auswirkungen der Kategorie Geschlecht in Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft.
- ▶ Geschlechterforschung analysiert Geschlechterverhältnisse und -ungleichheiten in Gegenwart und Geschichte.
- ▶ Geschlechterforschung fördert interdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit.
- ▶ Geschlechterforschung beinhaltet Wissenschaftskritik, indem sie die Kategorien, nach denen Wissen erhoben, geordnet und strukturiert wird, kritisch analysiert.
- ▶ Geschlechterforschung eröffnet neue Berufsperspektiven in kulturellen, politischen, wissenschaftlichen und bildungsbezogenen Handlungsfeldern.



»Mir gefällt besonders die intersektionale Perspektive, die die Geschlechterforschung oftmals einnimmt und die damit verbundene kritische Auseinandersetzung mit der herkömmlichen Wissenschaft bzw. vermeintlichen Tatsachen.«

(Bachelor Geschlechterforschung, 2. Semester)